

23. Sonntag im Jahreskreis

Schriftstellen: Weish 9,13-19/Phlm 9b-10.12-17/Lk 14,25-33

Schriftlesung: Nach Lk 14,25-33

Ausmalvorlage

Viele Menschen gingen mit Jesus. Er sagte zu ihnen: Wenn jemand zu mir kommt, dann muss er sich wirklich für mich entscheiden. Alles andere wird dann weniger wichtig: Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar das eigene Leben.

Wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, der kann nicht mein Jünger sein, der gehört nicht zu meinen Freunden.

Wenn einer von euch einen Turm bauen will, setzt er sich dann nicht zuerst hin und rechnet, ob seine Mittel für das ganze Vorhaben ausreichen? Sonst könnte es geschehen, dass er das Fundament gelegt hat, dann aber den Bau nicht fertig stellen kann. Und alle, die es sehen, würden ihn verspotten und sagen: »Der da hat einen Bau begonnen und konnte ihn nicht zu Ende führen.«

Oder wenn ein König gegen einen anderen in den Krieg zieht, setzt er sich dann nicht zuerst hin und überlegt, ob er sich mit seinen zehntausend Mann dem entgegenstellen kann, der mit zwanzigtausend gegen ihn anrückt? Kann er es nicht, dann schickt er eine Gesandtschaft, solange der andere noch weit weg ist, und bittet um Frieden. Darum kann keiner von euch mein Jünger sein, wenn er nicht vorher überlegt und bereit ist, sich ganz für mich einzusetzen.«



Gestaltung: Ein großes Kreuz und viele kleine Kreuze auf einem Tuch

3 bis 6 Jahre

Gebet

Gott, du hast uns lieb. Du sagst: Ich möchte, dass ihr mich auch liebhabt. Wir möchten dich liebhaben. Hilf uns dabei. Amen.

Schriftlesung

Gestaltung: Kreuze und Lichter

Text

Wir sehen in der Mitte ein Kreuz. Das Kreuz erinnert uns an Jesus. Das Kreuz ist dunkel Jesus ist am Kreuz gestorben. Damit hat er alle Traurigkeiten der Welt auf sich genommen.

Jesus hat die Menschen froh gemacht. Er ist nicht im Tod geblieben. Er ist auferstanden und zu Gott, seinem Vater zurückgekehrt.

Jesus sagt: Ich bin euch vorangegangen.

Ich möchte, dass ihr mir folgt auf meinem Weg.

Jeder Mensch hat sein eigenes Kreuz zu tragen.

Kreuze sind das, was unser Leben schwer und traurig macht. Wir denken einen Moment über etwas nach, was uns manchmal traurig macht. Wer es sagen möchte, kann das tun.

Dabei dürft ihr euer kleines Kreuz auf den Weg legen.

Wer nichts sagen möchte,

Gestaltung:

In der Mitte wird ein Kreuz aus schwarzen Tüchern gelegt.

Eine dicke Kerze, die für Jesus steht, wird in den Mittelpunkt des Kreuzes gestellt.

Ein Weg aus braunen Tüchern wird zum Kreuz gelegt.

*Jede*r erhält ein kleines Kreuz aus Tonpapier*

Legt eure Kreuze auf den Weg.

kann sein Kreuz ohne Worte
auf den Weg legen.

Wenn wir Jesus nachfolgen,
dann tragen wir nicht nur
unsere Kreuze. Wie er
dürfen auch wir froh sein
und andere froh machen.

Jedes Kind erhält jetzt ein
kleines Licht. Wir denken
einen Moment darüber nach,
was uns froh macht und wie
wir andere froh machen
können. Wer es sagen
möchte, kann das tun.

Jetzt dürft ihr eure Kerze in
die Mitte auf euer Kreuz
stellen.

*Jedes Kind erhält ein
Teelicht.*

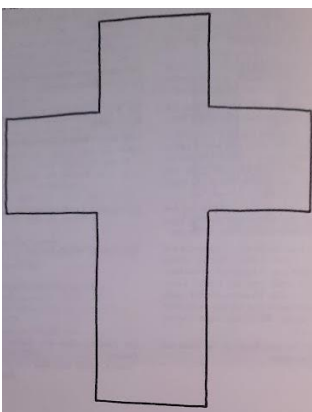
*Stellt eure Lichter auf eure
Kreuze.*

7 bis 10 Jahre

Gebet

Herr Jesus Christus, du sagst: Wer zu mir gehören will,
der muss sein Kreuz tragen. Er muss das, was in seinem Leben
geschieht, manchmal etwas Trauriges, manchmal etwas Schlechtes.
zu dir hinbringen. Manchmal ist das etwas Gutes, Wir bitten dich: Zeige
uns, was es bedeutet, wenn wir dir nachfolgen und unser Kreuz tragen.
Amen.

Schriftlesung



Collage: Mein Kreuz

Schreibt oder malt in das Kreuz die schönen und
schwierigen Dinge eures Lebens. Die schönen Dinge
erhalten einen gelben, die schwierigen oder traurigen
Dinge einen schwarzen Hintergrund.

All dies gehört zu ihrem Leben, zu eurem Kreuz.
Anschließend in Stille eine Weile darüber
nachdenken.

11 bis 13 Jahre

Gebet

Herr Jesus Christus, du möchtest, dass wir dir nachfolgen. Du möchtest, dass wir unser Leben auf einen guten Grund, auf ein gutes Fundament stellen. Hilf uns dabei. Amen.

Schriftlesung

Collage: Fundament und Bau

Material: *Papierhäuser (ausgeschnitten oder als Arbeitsblatt), Stifte*
Im Leben gibt es viele Bereiche, in denen wir etwas anstreben. Doch wenn diese Dinge nicht auf einem guten Fundament stehen, haben sie keinen Bestand. Die Papierhäuser, stehen für das, was ihr in eurem Leben bauen wollt. Unter jedem Haus ist das Fundament angedeutet. Schreibt hinein, was erforderlich und die Voraussetzung dafür ist, das jeweilige Haus bauen zu können.

